

Bewerbung für Platz 6 der Landesliste

Liebe Freund*innen,

Berlin hat endlich wieder eine Politik mit Mut verdient, die auf soziale Gerechtigkeit und echten Klimaschutz setzt. Statt der Klientelpolitik der schwarz-roten Rückschrittskoalition wollen wir Berlin aus dem Rückschritt holen, die Politik ändern und in das Rote Rathaus einziehen. Zusammen mit euch, durfte ich dafür mit unserem Wahlprogramm die Grundlage erarbeiten. Jetzt geht es darum, es umzusetzen. Dafür will ich Verantwortung im Abgeordnetenhaus übernehmen. Und bitte um euer Vertrauen.

Bezahlbares Leben, Mieten deckeln

Das Zuhause von Millionen Berliner*innen wird unbezahlbar, Familien finden keine angemessene Wohnung und ältere Menschen werden aus ihren Kiezen und damit aus ihrer sozialen Umgebung vertrieben. Angesichts dieser dramatischen Lage macht mich die Untätigkeit von CDU und SPD im Bund und im Land wütend – und genau das will ich ändern. Im Abgeordnetenhaus werde ich dafür kämpfen, dass wir das umsetzen, was wir in der Opposition erarbeitet haben, um die Mietenexplosion zu stoppen: Ein Bezahlbare-Mieten-Gesetz, das große Vermieter dazu verpflichtet, Wohnungen instand zu halten und auch sozial zu vermieten. Und ein klarer Kurswechsel bei Gewerbeflächen, mit einem Baustopp von Bürogebäuden und der konsequenten Umwandlung von leerstehenden Flächen zu bezahlbarem Wohnraum.



Über mich

42 Jahre alt
geboren und aufgewachsen
in Tübingen

Studium der Geschichte,
Politik- und
Rechtswissenschaft sowie
Promotion in der
Geschichte (Ruprecht-Karls-
Universität Heidelberg)

2016 – 2021

Wissenschaftlicher
Mitarbeiter im Berliner
Abgeordnetenhaus

Seit 2015 Mitglied bei
Bündnis 90/Die Grünen

- **Seit 2021**
Landesvorsitzender
- **2019 – 2020** Mitglied der
AG Vielfalt des
Bundesverbands,
Erarbeitung des
Vielfaltsstatuts
- **2015 – 2017** Mitglied der
AG Diversität des
Landesverbands,
Erarbeitung des Antrags
Plural nach vorne
- **2017 – 2021** Mitglied im
Vorstand des KV Neukölln,
ab 2018 Vorstandssprecher

Kontakt

philmon.ghirmai@gruene-
berlin.de

Klimaschutz: grün und gerecht

Wie wir die Klimakrise meistern, entscheidet nicht nur wie lebenswert, sondern auch wie gerecht Berlin in Zukunft sein wird.

Hitze etwa trifft nicht alle gleich: Wohlhabende Menschen leben häufig in kühleren Kiezen, während diejenigen mit wenig Geld dort wohnen, wo sich die Hitze staut – in dicht bebauten Vierteln aus Beton und Asphalt. Deshalb geht es beim Klimaschutz auch um Gerechtigkeit – und genau das will ich im Abgeordnetenhaus durchsetzen. Der Umbau unserer Stadt angesichts immer heißerer Sommer, muss zuerst dort passieren, wo die Belastung am größten ist: mit mehr Bäumen, mehr Schatten und mehr Wasserflächen in den betroffenen Kiezen.

Klimaschutz und Klimaanpassung kosten Geld. Ich will, dass diejenigen zahlen, die es sich leisten können: Superreiche und große fossile Unternehmen, nicht die Menschen mit kleinen Einkommen.

Gleichzeitig zeigt uns die aktuelle Weltlage, wie wichtig es ist, dass wir energiepolitisch endlich unabhängig werden. Ich will den Ausbau der Erneuerbaren und eine echte Wärmewende vorantreiben. Das ist nicht nur ökologisch zwingend – es senkt auch ganz konkret die Energiekosten der Berliner Haushalte.

Gegen den Rechtsruck und Spaltung

Berlin ist für mich ein Versprechen – eine Stadt, in der Menschen in Vielfalt und Freiheit leben können. Hier leben Menschen unterschiedlichster Herkunft und Religion miteinander. Doch noch immer gibt es himmelschreiende Ungerechtigkeiten. So dürfen beispielsweise nicht alle, die hier leben, auch wählen. Um so mehr will ich mich für die Interessen und Bedürfnisse genau dieser Menschen im Abgeordnetenhaus einsetzen. Für mich ist klar: Alle Menschen in unserer Stadt sollen da mitbestimmen können, wo sie leben. Und sie müssen sich sicher und frei bewegen können – ohne Angst vor Diskriminierung oder Gewalt. Der zunehmende Rechtsruck bedroht aber genau das. Und er wird stärker, wenn Politiker*innen demokratischer Parteien anfangen, die Sprache der extremen Rechten zu übernehmen. Dem stelle ich mich klar entgegen.

Es ist erschreckend, wie die CDU zivilgesellschaftliches Engagement systematisch unter Generalverdacht stellt und immer mehr zerschlägt. Dabei ist genau dieses Engagement das Rückgrat unserer Gesellschaft. Ich will im Abgeordnetenhaus unsere vielfältige demokratische Initiativenlandschaft stärken und ihre Strukturen dauerhaft finanzieren. Gemeinsam mit euch, will ich denjenigen entgegentreten, die spalten und den Zusammenhalt in unsere Stadt stärken.

Ich freue mich auf einen gemeinsamen Wahlkampf für ein offenes, lebenswertes und gerechtes Berlin – mit starken Berliner Grünen. Für eine Politik, die uns raus aus dem Rückschritt führt.

Dafür bitte ich um euer Vertrauen.

Euer Philmon

